

Miteinander - Füreinander

Nr. 190 | Fastenzeit – Pfingsten 2025



Alt-Katholische
Pfarrgemeinde St. Cyprian
in Bonn

Für alle. Fürs Leben.
Deine Kirche.

In dieser Karikatur, erschienen am 18. Februar in der Rheinischen Post, drückt Klaus Stuttmann ein Gefühl aus, das sicher viele von uns teilen.



Ich muss der

Aufzählung der Stichworte, die aus dem Bildschirm strömen, nichts mehr hinzufügen. Das kann jede und jeder für sich. Denn zu all diesen öffentlichen Themen gesellen sich ja auch noch unsere persönlichen Fragen und Nöte.

In einer Katechese zur Firmvorbereitung fragte einer der Jugendlichen, ob meiner Meinung nach Kirche und Glaube in der Politik noch Bedeutung haben.

Ja, ich erlebe, dass Kirche und Glaube und weitergefasst Religion Einfluss haben. Allerdings fallen mir derzeit mehr Beispiele dafür ein, wo Religion mehr Ursache für Unfriede und Leid ist, als umgekehrt.

Islamistische Terroristen der Hamas überfallen am 7. Oktober 2023 auf grausame Weise unschuldige Zivilisten, unter ihnen viele, die bei einem Festival feiern und sich für Frieden und eine „Zwei-Staaten-Lösung“ engagieren und von denen nach wie vor viele bis heute als Geiseln verschleppt sind, vollkommen unschuldig.

Jene, die in Israel verantwortlich dafür sind, dass die berechnete Verteidigung, der berechnete Kampf gegen den Terrorismus Grenzen überschreitet und ausartet in unsägliches Leid von Zivilisten im Gazastreifen, sind ebenfalls religiöse Extremisten und gehören der ultraorthodoxen Schas-Partei an.

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine wird nicht nur mit Zustimmung, sondern sogar mit ausdrücklicher Unterstützung von Kyrill I., dem Patriarchen der russisch-orthodoxen Kirche, geführt.

Konservative Freikirchen gehören in den USA zu den größten Unterstützern von Präsident Donald Trump.

So bin ich auch einer Meinung mit dem Ministerpräsidenten von Bayern, Markus Söder, der den Kirchen rät, sich um „christliche Themen“ zu kümmern. Allerdings bin ich der Auffassung, dass der Umgang mit Menschen, die auf der Flucht sind, die in ihrem Leid Hilfe brauchen, ein zutiefst christliches Thema ist.

Das Beschriebene müssen wir wahrnehmen. Das Beschriebene ist zutiefst traurig. Und wenn ich ehrlich bin: Das Beschriebene zerreißt mich, weil es so unfassbar zerstörerisch

ist. Im Namen einer Religion.

Und genau deshalb dürfen wir nicht bei dem Beschriebenen stehen bleiben. Vielmehr müssen wir in der Lage sein – und das als Botschaft und Ermutigung nicht nur für die Firmlinge –, die Frohe Botschaft von Lebendigkeit, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Lebensfreude, Solidarität, einer wahrhaftigen Kultur der Auseinandersetzung und des Streites, der Versöhnungsbereitschaft und des Friedens zu verkünden und zu leben.

Ich bin begeistert vom Karneval. Weil ich glaube, dass ich ein von Gott geliebtes Kind bin, feiere ich ausgelassen und sorglos.

Die österliche Bußzeit, das Fasten schenkt mir Lebensmut. Die Erfahrung, dass es mir möglich ist, etwas in meinem Leben zu verändern, meinen Blick auf das Geschehen zu verändern, schenkt mir den Mut, mich immer wieder zu hinterfragen, hinterfragen zu lassen.

Der Palmsonntag ist der Kompass für Macht. Ich habe Macht. Und ich nutze sie längst nicht immer so, wie es mir im Einzug Jesu nach Jerusalem nahegebracht wird. Der einzige Herr dieser Welt kommt mit einer Eselin und ihrem Jungen. Friedlich und liebevoll.

Der Gründonnerstag ist das Innerlichste meines Glaubens.

Ich liebe die Kommunion, dieses kleine Stück Brot und diesen kleinen Schluck Wein. Ich genieße diesen Moment der Nähe auch nach mehr als 50 Jahren fast immer mit einem Kribbeln im Bauch und einem schaurig wohligen Gefühl.

Der Karfreitag – der Tag der Wahrheit und des Leids.

Schon als Kind habe ich ihn geliebt, den Karfreitag. Die Stille. Das Zelebrieren von Gewalt und Leid. Aus heutiger Sicht: Das Zelebrieren von Lüge, Gewalt und Leid. Dieser Tag, an dem ich tiefe Trauer empfinde und meist körperlich Leid, hilft mir an den leidvollen Tagen im Lebensjahr. Und seit einigen Jahren ist mir die Lüge dieses Tages, die Jesus ans Kreuz gebracht hat und heute die falschen Menschen an die Macht, unerträglich.

Die Osternacht, die mehr ist als Auferstehung. Ich glaube an die Auferstehung. Ich glaube daran, sie wiederzusehen, die ich vermisste. Ich glaube an die Auferstehung, die jeden Tag geschehen kann. Ohne die Nacht zu erkennen, in der Menschen leiden und die mit unserer Hilfe Auferstehung hier und jetzt erleben können, kann ich doch nicht wirklich Ostern feiern. Wie sollte ich mit Genuss ein Oster- oder Marzipanei essen, wenn ich weiß, dass wir Türen oder gar Grenzen schließen?

Von ganzem Herzen freue ich mich auf das Feiern mit Euch!

Jeden Sonntag. Jeden Donnerstag. An vielen anderen Tagen im Jahr.

Ganz besonders jetzt von Karneval bis Ostern.

In diesen Stunden und Tagen lege ich das Kissen beiseite und fühle, dass es vorbei sein kann. Mittendrin.

Heiterkeit im Karneval!

Be(Sinnliches) in der österlichen Bußzeit! Sämtliche Gefühle in der Karwoche! Freude zu Ostern! Das wünsche ich Euch und Ihnen von Herzen.

Thomas (Schüppen)



Geburtstage

10.03.	Prof. Dr. Klaus Rohmann	85 Jahre
14.03.	Horst Rückel	84 Jahre
25.03.	Helga Rohmann	84 Jahre
26.03.	Edith Höver	89 Jahre
26.03.	Maria-Elisabeth Hamacher	81 Jahre
28.03.	Prof. Dr. Christian Oeyen	91 Jahre
06.04.	Rainer Fell	82 Jahre
11.04.	Reinhard Osten	73 Jahre
14.04.	Lothar Schnitzler	76 Jahre
18.04.	Hans-Joachim Strzebniok	90 Jahre
21.04.	Jürgen Körber	76 Jahre
21.04.	Karl-Josef Meyer	78 Jahre
21.04.	Jutta Respondek	70 Jahre
25.04.	Prof. Dr. Richard Motsch	88 Jahre
26.04.	Elke Liminski	73 Jahre
05.05.	Gabriele Kleinen-Rätz	70 Jahre
07.05.	Sigrid Pursch-Vreden	81 Jahre
09.05.	Wilfried Steinhoff	77 Jahre
08.06.	Monika Schmuck	77 Jahre

Herzlichen Glückwunsch und
Gottes Segen allen Geburtstagskindern!*

* Wir veröffentlichen nur Geburtstage jener Personen ab 70, die uns eine schriftliche Einverständniserklärung abgegeben haben.

Beitritte*

Unserer Gemeinde sind beigetreten:

Helga Becker

Matthias Brenner

Die Geborgenheit, die Gott schenkt, möge für Euch spürbar werden in unserer Gemeinde. Herzlich willkommen in Eurer neuen kirchlichen Heimat!

* Wir veröffentlichen nur diejenigen Personen, die der Veröffentlichung schriftlich zugestimmt haben.

Taufen

Durch das Sakrament der Taufe wurden

Theodor und Tilda Holderbaum

in unsere Gemeinde aufgenommen.

Darüber freuen wir uns.

Fühlt Euch geborgen und seid behütet!

Verstorben

Thomas Dierker

Gerold Hank

Gott, in Deinen Händen sind wir geborgen vom Mutterleib an.

Du zeigst uns den Weg zum Leben über den Tod hinaus.

Du schenkst den Verstorbenen Frieden, Gerechtigkeit und Freude.

Einladungen

Alle Menschen sind eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern. Alle Getauften, die mit uns auf die Gegenwart Jesu Christi in Brot und Wein vertrauen, sind zur Kommunion / zum Abendmahl eingeladen.

Fahrdienste zum Sonntagsgottesdienst

Immer wieder gibt es Gemeindemitglie-

der, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr allein zum Gottesdienst kommen können. Auch gibt es Gemeindemitglieder, die gerne helfen und Fahrdienste übernehmen wollen. Beide Gruppen möchten wir zusammenbringen. Bitte melden Sie sich/meldet Euch bei Guido Rönn, Telefon 0177 6204590.

Zwergentreff

Kinder ab 0 und ihre Familien

In der Regel treffen sich die Familien donnerstags um 16:00 Uhr im Gemeindesaal von St. Cyprian oder im Garten des Pfarrhauses. Manchmal finden diese Treffen aber auch auf einem Spielplatz oder bei einer Familie zuhause statt. Manchmal macht die Gruppe einen Ausflug. Um immer auf dem Laufenden zu sein, meldet Euch bei Verena Di Tomaso, Tel 0178 8002345 und lasst Euch in die Signal-Gruppe eintragen!

Schöpfung bewahren

„Jedes Zehntel Grad zählt!“, sagte Karsten Schwanke, der Wetterexperte vor ein paar Tagen im Fernsehen.

Gemeint ist die drastische Erderwärmung, die es einzudämmen gilt, um noch schlimmere Umweltkatastrophen zu verhindern. Aber was kann ich denn schon erreichen? Was sind meine Bemühungen denn schon wert? Was macht denn schon aus, mit Zug und Bahn zur Kirche zu fahren, statt gemütlich mit dem Auto? Was bringt es schon, wenn ich im Unverpacktladen einkaufe, um Müll zu vermeiden? Was hilft es Mutter Erde, dass ich Gemüse

von der SoLawi (Solidarische Landwirtschaft) beziehe, anstatt es bequem und billiger im Supermarkt zu kaufen? Meine Bemühungen richten doch nichts aus gegenüber der

Macht der Welt, die sich ohne Moral nur am Gewinn orientiert. Da kann ich doch gleich in allen Belangen den bequemen Weg wählen, zumal ich, fast siebzigjährig, nicht alle Zeit der Welt in den Händen habe, um noch viel zu verändern.

Doch es fallen mir Frida, Ronja und Theo – meine Enkelkinder – ein. Lohnt es sich nicht, für sie zu kämpfen? Will ich für sie nicht alles tun, um ihnen eine gute Zukunft zu ermöglichen?

Danke, Karsten Schwanke, dass Sie mich mit Ihrem Satz aus den trübsinnigen Gedanken herausholen. So bin ich nicht mehr ohnmächtig gegenüber den Problemen der Welt, sondern arbeite an der Lösung mit. Das fühlt sich gut an.

Und so möchte ich mich und uns alle an das Motto einer Fastenzeit in unserer Gemeinde erinnern:

Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern.

Mathilde Demmer



© Ev. Kirchengemeinde
Rotenburg a. d. Fulda,
Martin-Luther-Kirche

Ein Stabat Mater zum Karfreitag

Beim Namen des tschechischen Komponisten Antonin Dvořák (1841-1904) denkt man eher an seine schwungvollen *Slawischen Tänze*, an seine großartige Symphonie *Aus der Neuen Welt* oder an seine märchenhafte Oper *Rusalka*, die vor

Jahren an der Bonner Oper aufgeführt wurde. Dem frommen Katholiken lag die Kirchenmusik sehr am Herzen, spielte er doch jeden Sonntag die Orgel in einer Prager Kirche. Furchtbare Schicksalsschläge trafen seine Familie: 1875 verstarb eine Tochter nach der Geburt. Zwei Jahre später starb die einjährige Tochter und nur einen Monat nach diesem Unglück erlag sein dreijähriger Sohn den Pocken. Die Arbeit an der Komposition des schmerzlichen *Stabat Mater*-Themas half ihm, den festen Glauben an Gott nicht zu verlieren. 1877 begann Dvořák eine erste Version, die aber schon alle Singstimmen enthielt. Das ganze Werk wurde 1880 erfolgreich in Prag uraufgeführt, drei Jahre später erlangte sein *Stabat Mater* – ausgerechnet im anglikanischen England – in der Londoner Royal Albert Hall Weltruhm.

Der Text zu den 10 gereimten Sequenzen in mittelalterlichem Kirchenlatein stammt vermutlich von dem Franziskaner Mönch Jacobo da Todi aus dem 13. Jahrhundert. Sie sollten zum Fest der *Septem dolorum Beatae Mariae Virginis* gebetet werden. Dvořáks *Stabat Mater*-Version ist erfüllt von stiller Trauer und tiefer Frömmigkeit. Es begeistert durch seine Klangfülle und klingt wie ein machtvolles symphonisches Oratorium.

Leise, in düsterem Moll beginnt das Vorspiel, welches das Verharren Marias unter dem Kreuz schildert. Mit *Stabat Mater dolorosa iuxta crucem lacrimosa* setzt der Chor ein. Die vier Solisten wiederholen die Worte abwechselnd mit dem Chor immer wieder bis zu einem *pianissimo* gesungenen Schlussston. Der erste Satz ist der längste des gesamten Werkes, fast 18 Minuten lang.



Leidenschaftlich, voll Anteilnahme setzt das Solistenquartett mit *Quis est homo, qui non flet* (welcher Mensch, der nicht weinte) ein. Erschütternd tönt der Solo-Bass am Ende dieses 2. Satzes in *Pro peccatis suae gentis* (für die Sünden seines Volkes) das von dunklen Bläserakkorden begleitet wird. Fast wie ein düsterer Trauermarsch klingt der 3. Satz *Eja mater, fons amoris* in dem der Chor sein Mitleid mit der Trauernden ausdrückt. Ein sehnsüchtiges Gebet ist der 4. Satz: *Fac ut ardeat cor meum* (gib dass mein Herz entflamme), in welchem der Solo-Bass von Bläsern und Streichern begleitet und ganz zart von den Frauenstimmen umspielt wird. In starkem Kontrast hören wir im 5. Satz *Tui nati vulnerati* (Teile mit mir die Qualen) in fast idylischem Allegretto eine Aufhellung der Musik in freundlicherem Dur – trotz der

Schilderung der Schmerzen Jesu. *Fac me vere tecum flere* (Lass mich mit dir weinen) singt der Solo Tenor im 6. Satz in berührendem Ton, vom Männerchor begleitet, der erst bei *juxta crucem tecum stare* tiefen Ernst ausdrückt. Ein melodienreicher Chor (Nr. 7) wechselt harmonisch zwischen Frauen und zu Männerstimmen, mal zärtlich andächtig, mal stürmisch: *Virgo virginum praeclara* mit der innigen Bitte, an ihren Schmerzen teilhaben zu dürfen. Ein bezaubernd schönes Duett von Sopran und Tenor ist der 8. Satz: *Fac, ut portem Christi mortem* (Lass mich deinen Tod tragen), das in hoffnungsvollem schwelgerischen Ton gehalten ist. Leidenschaftlich, wieder in schmerzlichem Moll, bittet die Altistin *Inflammatum et accensum* (Entflammt, möchte ich von dir verteidigt werden) um Vergebung beim Jüngsten Gericht. Der letzte Satz, der musikalisch auf den Eingangschor zurückgreift, erreicht eine dynamische Steigerung im *Quando corpus morietur, fac ut anima donetur paradisi gloria* in *fortissimo*-Ausbrüchen, schließt mit einer triumphierenden *Amen* Fuge, die in ruhigen *pianissimo*-Tönen in freudvollem Dur endet.

Julia Poser

Mariss Jansons dirigiert den prachtvollen Chor und das großartige Orchester des Bayerischen Rundfunks mit nie nachlassendem Schwung. Großes Kompliment den Solisten. Eine beeindruckende Aufnahme.

BR Klassik

900142 1 CD Text im Beiheft lat. dt

Erstkommunion und Firmung



11. und 25. Mai

Im Mai feiern wir zwei Sakramente in St. Cyprian. Ida, Jasper, Judit, Juno, Lina, Marlene und Theo bereiten sich zusammen mit Anja, Ilka, Thomas und Uli auf ihre Erstkommunion vor. Annika, Cornelius, Eike, Julius und Martin treffen sich regelmäßig mit Gemeindemitgliedern und Thomas, um über ihren Glauben zu sprechen, vor allem den gelebten Glauben im Alltag.

Wir werden am 11. Mai ein Fest feiern mit vielen fröhlichen Liedern, bei dem die besondere Begegnung der Kinder mit Jesus im Zentrum steht. Zusammen mit unserem Bischof Matthias feiern wir am 25. Mai, dass sich auch die Jugendlichen weiterhin die Nähe Gottes in ihrem Leben wünschen.



Diakonatsweihe

am Samstag, den 26. April 2025, um 14 Uhr in der Namen-Jesu-Kirche in Bonn.

Durch Handauflegung und Gebet wird unser Bischof Dr. Matthias Ring Dr. Daniela Mohr-Braun und Sara Sust zu Diakoninnen weihen.
An die Weiheliturgie schließt sich ein Empfang an.

Eine Anmeldung ist dringend erbeten!

Sie ist auch möglich durch eine E-Mail an ordinariat@alt-katholisch.de.

Geben Sie ggf. bitte auch die Anzahl der Begleitpersonen an.

Anmeldung bitte bis spätestens 16. April.

Hoffnungsbrücke

Das Motiv der Osterkerze, die Frauen aus der alt-katholischen Gemeinde Rosenheim in diesem Jahr gestalten.



Im vergangenen Jahr wurde ich gebeten, die kleinen Kerzen (11x6 cm) anzubieten.

Wer Interesse hat, möge sich schnell entscheiden und eine oder mehrere Kerzen im Pfarrbüro bestellen – für Zuhause oder als kleines Ostergeschenk. Kosten: 5 €

pro Kerze.

Aktuelles vom Team Nachhaltigkeit

Die vor einem Jahr begonnene Kerzenrestesammlung ist sehr erfolgreich und wird fortgeführt. Wir möchten die Bonner Werkstätten der Lebenshilfe baldmöglichst besuchen und dann über

die Verwertung der Kerzenreste berichten. Am 30.3. werden wir nach dem Gottesdienst ein Fastenessen anbieten. Herzliche Einladung.

Die nächste Kleiderbörse findet am 27.4. nach dem Gottesdienst statt. Ab Do. 27.3. können Kleidungsstücke für Damen und Herren donnerstags und sonntags nach den Gottesdiensten abgegeben werden. Bei der Börse sind alle eingeladen, sich etwas Schickes auszusuchen, auch wenn man nichts mitgebracht hat.

Das Team Nachhaltigkeit unterstützt die Planung einer energiesparenden Beleuchtung einschließlich der Schalldämmung für den Gemeindesaal.

Wir freuen uns über neue Mitarbeitende im Weltladenverkauf und im Team Nachhaltigkeit. Das nächste Treffen des Teams ist am So. 23.3. um 12.15 im Konferenzraum des Pfarrhauses.

Gudrun und Hans Weskamp



Alt-Katholisch

Alt-Katholische Gemeinde St. Cyprian Bonn



Einladung zur Gemeindeversammlung

am 16. März 2025

Alt-Katholische Gemeinde
Schaumburg-Lippe-Straße 2
53113 Bonn
T +49 (0) 228 32 19 66
F +49 (0) 228 249 37 44
bonn@alt-katholisch.de
www.sankt-cyprian.de

Bonn, den 23.02.2025

Der Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde St. Cyprian Bonn hat am 6. November 2024 beschlossen, zu einer Gemeindeversammlung am 16. März 2025 gemäß § 45 SGO (Synodal- und Gemeindeordnung) fristgerecht einzuladen.

Die Gemeindeversammlung beginnt mit der Eucharistiefeier um 10.30 Uhr.

Im Anschluss sind folgende Tagesordnungspunkte vorgesehen:

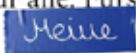
1. Begrüßung
2. Bestimmung der Protokollführung
3. Tagesordnung
4. Seelsorgebericht
5. Wahl der Landessynodalen für die Jahre 2025-2028
6. Wahl der Ersatzsynodalen für die Landessynoden 25-28
7. Jahresabschlussrechnung 2024*
8. Bericht der Kassenprüfung 2024
9. Entlastung des Kirchenvorstandes für 2024
10. Haushaltsplan 2025*
11. Wahl der Rechnungsprüfenden
12. Lichtinstallation und Schalldämmung Gemeindesaal
13. Energetische Sanierung Lennéstraße 32
14. Heizung Kindergarten
15. Geburtshaus
16. Bistumssynode vom 4. bis 7.6.2026
17. Verschiedenes
18. Verlesung und Verabschiedung des Protokolls

Bonn, am 23. Februar 2025

Thomas Schüppen, Pfr.

1. Vorsitzender des KV

* Die detaillierte Jahresabschlussrechnung 2024 und der detaillierte Haushaltsplan 2025 liegen zur Einsicht im Gemeinderaum aus. Während der Sitzung erfolgt eine Darstellung der Eckpunkte und die Beantwortung aller Fragen und Einwände. Stimmberechtigt für die Jahresschlussrechnungen sind alle Gemeindemitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Für alle. Fürs Leben.
 Kirche.

März

Mi.	05.03.	11:00 Uhr	<i>Lebenslinien:</i> Gottesdienst und Fischessen im Kindergarten
Mi.	05.03.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Fischessen
Do.	06.03.	20:00 Uhr	Auszeittreff
Fr.	07.03.	19:30 Uhr	Frauenrunde

So.	09.03.	10:30 Uhr	1. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier als Familiengottesdienst, anschl. Katechese	
So.	09.03.	14:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zu 1700 Jahre Konzil von Nizäa	

Mo.	10.03.	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	10.03.	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	11.03.	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	11.03.	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	13.03.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Versöhnungsliturgie, anschl. Liturgiekreis
Fr.	14.03.	18:00 Uhr	Chrisammesse in der Namen-Jesu-Kirche
Sa.	15.03.	10:30 Uhr	Erstkommunionkatechese

So.	16.03.	10:30 Uhr	2. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier als Gemeindeversammlung, anschl. baj Cypri
------------	---------------	-----------	---

Mo.	17.03.	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	17.03.	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	18.03.	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	18.03.	15:00 Uhr	<i>Lebenslinien:</i> Geburtstagsfeier
Di.	18.03.	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	20.03.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Gespräch zum Hungertuch
Sa.	22.03.	10:00 Uhr	Dekanatsmusiktag in Krefeld

So.	23.03.	10:30 Uhr	3. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier mit Fastenpredigt von Dr. Theresa Hüther mit KinderKirche	
------------	---------------	-----------	--	--

So.	23.03.	12:15 Uhr	Nachhaltigkeitskreis
Mo.	24.03.	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	24.03.	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	25.03.	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	25.03.	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	27.03.	17:00 Uhr	Stolpersteine „Route Hofgarten“, Treffpunkt Brüdergasse
Do.	27.03.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Fr.	28.03.	19:30 Uhr	Männerrunde: Buchvorstellung (R. Rohr: Was uns die Bibel zu sagen hat)
Sa.	29.03.	15:00 Uhr	Herzensgebet
So.	30.03.	10:30 Uhr	4. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier mit Versöhnungsliturgie und Fastenpredigt von Prof. Dr. Günter Eßer, anschl. Fastenessen
Mo.	31.03.	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	31.03.	19:30 Uhr	Chorprobe
			
Di.	01.04.	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	01.04.	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	03.04.	17:00 Uhr	Stolpersteine in der Combahnstraße
Do.	03.04.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Auszeittreff
Fr.	04.04.	19:30 Uhr	Filmabend
So.	06.04.	10:30 Uhr	5. Sonntag der österlichen Bußzeit Eucharistiefeier mit Chor und Fastenpredigt von Rabbinerin Natalia Verzhbovska
So.	06.04.	18:30 Uhr	Stärkungsgottesdienst
Mo.	07.04.	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	07.04.	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	08.04.	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	08.04.	19:30 Uhr	KV-Sitzung
Di.	08.04.	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet

Mi.	09.04.	10:00 Uhr	Lebenslinien: Besuch Aachen und Kornelimünster
Mi.	09.04.	19:00 Uhr	Semestergottesdienst
Do.	10.04.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sa.	12.04.	10:30 Uhr	Palmsteckenbasteln für alle Kinder
Sa.	12.04.	16:00 Uhr	Ökumenisches Quiz

So.	13.04.	10:30 Uhr	Palmsonntag Eucharistiefeier mit Prozession und KinderKirche, Treffpunkt Uni-Bibliothek
------------	---------------	-----------	--



Mo.	14.04.	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	14.04.	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	15.04.	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	15.04.	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Mi.	16.04.	19:00 Uhr	Semestergottesdienst, anschl. Agape
Do.	17.04.	19:30 Uhr	Gründonnerstag Abendmahlfeier

Fr.	18.04.	10:00 Uhr	Karfreitag Familienliturgie
Fr.	18.04.	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Choralschola und Chor
Sa.	19.04.	21:00 Uhr	Osternacht mit Chor
So.	20.04.	05:45 Uhr	Osternacht in der Namen-Jesu-Kirche
So.	20.04.	10:30 Uhr	Ostern Eucharistiefeier
Mo.	21.04.	10:30 Uhr	Ostermontag Eucharistiefeier

Di.	22.04.	10:30 Uhr	KEIN Morgenlob
Di.	22.04.	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	24.04.	19:00 Uhr	KEIN Gottesdienst
Fr.	25.04.	19:30 Uhr	Männerrunde: Der Bonner Planetenweg
Sa.	26.04.	14:00 Uhr	Diakonatsweihe in der Namen-Jesu-Kirche
Sa.	26.04.		KEIN Herzensgebet

So.	27.04.	10:30 Uhr	2. Sonntag der Osterzeit Eucharistiefeier, anschl. Kleidertauschbörse
------------	---------------	-----------	--

So.	27.04.	18:00 Uhr	Segnungsgottesdienst
Mo.	28.04.	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	28.04.	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	29.04.	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	29.04.	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet



Do.	01.05.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Auszeittreff
Sa.	03.05.	09:30 Uhr	Erstkommunionkatechese

So.	04.05.	10:30 Uhr	3. Sonntag der Osterzeit Eucharistiefeier mit Taufe von Helene Jewell
So.	04.05.	18:30 Uhr	Stärkungsgottesdienst

Mo.	05.05.	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	05.05.	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	06.05.	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	06.05.	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	08.05.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Liturgiekreis
Sa.	10.05.	10:30 Uhr	Probe Erstkommunion

So.	11.05.	10:30 Uhr	4. Sonntag der Osterzeit Eucharistiefeier mit Erstkommunion
------------	---------------	-----------	--

Mo.	12.05.	10:30 Uhr	Dankgottesdienst
Mo.	12.05.	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	12.05.	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	13.05.	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	13.05.	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Do.	15.05.	19:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier

So.	18.05.	10:30 Uhr	5. Sonntag der Osterzeit / Frauensonntag Eucharistiefeier, anschl. bajCypri
------------	---------------	-----------	--

Mo.	19.05.	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	19.05.	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	20.05.	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	20.05.	15:00 Uhr	<i>Lebenslinien</i> : Frühlingsfest

Di.	20.05.	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Mi.	21.05.	19:00 Uhr	Semestergottesdienst
Do.	22.05.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sa.	24.05.	15:00 Uhr	Herzensgebet

So.	25.05.	10:30 Uhr	6. Sonntag der Osterzeit Eucharistiefeier mit Firmung und KinderKirche
-----	--------	-----------	--



Mo.	26.05.	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	26.05.	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	27.05.	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	27.05.	19:30 Uhr	Taizégebet

Do.	29.05.	10:30 Uhr	Christi Himmelfahrt Eucharistiefeier
-----	--------	-----------	---

Fr.	30.05.	19:30 Uhr	Männerrunde: „Alles nur Märchen?!“ Ein Gespräch über „Frau Holle“
-----	--------	-----------	---

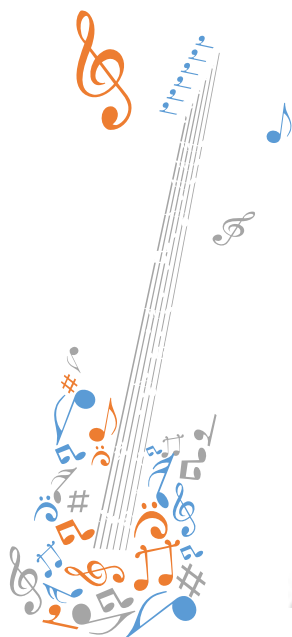


So.	01.06.	10:30 Uhr	7. Sonntag der Osterzeit Eucharistiefeier
So.	01.06.	18:30 Uhr	Stärkungsgottesdienst

Mo.	02.06.	18:15 Uhr	Probe Choralschola
Mo.	02.06.	19:30 Uhr	Chorprobe
Di.	03.06.	10:30 Uhr	Morgenlob
Di.	03.06.	19:30 Uhr	Ökumenisches Taizégebet
Mi.	04.06.	19:00 Uhr	Semestergottesdienst
Do.	05.06.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. Auszeittreff

So.	08.06.	10:30 Uhr	Pfingsten Eucharistiefeier
Mo.	09.06.	10:30 Uhr	Ökumenische Eucharistiefeier

6. Dekanats-Musik-Tag NRW



am Samstag,
22. März 2025
von 10 bis 18 Uhr
in der Alt-Katholischen
Pfarrgemeinde Krefeld

Ankommen, Kaffee trinken ...
gemeinsames Singen und Musizieren,
Chor- und Instrumentenprobe
Mittagessen als Mitbringbuffet ...
musikalische Mitgestaltung des
Gottesdienstes der Gemeinde Krefeld

Weitere Infos und Anmeldung bis 2. März 2025 bei:
Thomas Wystrach, thomas.wystrach@alt-katholisch.de

 facebook.com/dekanatsmusiktag

Für alle. Fürs Leben.
 Kirche.

Versöhnungsliturgie

das oft missverständene Sakrament

Mindestens zwei Mal im Jahr stellen wir der sonntäglichen Eucharistiefeier die Versöhnungsliturgie voran, im Advent und in der Österlichen Bußzeit. Sie gehört zu den sieben Sakramenten. Den meisten ist sie als „Buß-“ oder „Beichtsakrament“ bekannt. Der Name „Sakrament der Versöhnung“ beschreibt aber viel klarer, worauf es ankommt. Wir feiern Sakramente als Erfahrungen der besonderen Gottesbegegnung. Wir feiern, dass wir angenommene Kinder Gottes sind und zu einer Gemeinschaft, zu einer Familie gehören (Taufe). Wir feiern Mahl- und Tischgemeinschaft ((Erst-) Kommunion). Wir freuen uns über seinen Geist, seine ruach (Firmung). Wir feiern, dass er unsere Lebenswege segnet und begleitet (Ehe und Weihe). Schließlich suchen wir seine Begleitung und Stütze und sind dankbar, wenn es uns nicht gut geht und wir krank sind (Krankensalbung/Sakrament der Stärkung). Und so ist das Sakrament der Buße oder Beichte keines, das uns klein machen soll, wie viele es oft erfahren haben. Es ist kein erhobener Zeigefinger. Vielmehr feiern wir, dass Gott uns vergibt, immer schon und immer wieder neu. Zu diesem Fest der Versöhnung sind Sie / bist Du herzlich eingeladen. In der Österlichen Bußzeit feiern wir Versöhnungsliturgie am Donnerstag, den 13. März und am Sonntag, den 30. März.



Das Miserior-Hungertuch 2025/26 „Liebe sei Tat“ von Konstanze Trommer - © Miserior

Österliche Bußzeit / Fastenzeit

Hier sind einige Gedanken zum Misereor-Hungertuch 2025/2026, über die wir gerne miteinander ins Gespräch kommen wollen, und zwar am 20. März nach der Eucharistiefeier um 19:00 Uhr.

Menschenkinder

Diese Fragen zielen mitten in die farbenstarke Szenerie des Hungertuches. Digital als Collage entworfen, auf Leinwand gedruckt, ist das Bild mit Acryl übermalt und mit Blattgold versehen worden. Die verwendeten Fotos stammen aus Misereor-Partnerprojekten und von der Künstlerin, die mit dem Hungertuch Kinder ins Zentrum stellt und die Kleinen groß aussehen lässt. Unter einem geteilten Himmel, blau, und auf der anderen Seite bedrohlich verdunkelt, lebt eine bunte Gruppe von Kindern auf einer Insel, begleitet von einigen Tieren. Alle helfen einander. Offen bleibt: Welches Ereignis hat die Kinder isoliert? Werden Insel und Zelt dem herannahenden Sturm standhalten können?

Unterwegs sein

Das weißleuchtende Zelt steht mittig auf einer Grenzscheide. Wie ein Schutz umrandet Gold diese Behausung und erinnert an die biblischen Erzählungen von Gott, der in einem besonderen Zelt seinem Volk durch die Wüste voranzog, unbehaust, unterwegs mit den Menschen. Ein Zelt als mobiles Zuhause auf Zeit, notdürftige Unterkunft für Geflüchtete bietet auch Zuflucht, Hoffnung und „Gott-mit-uns“.

Zukunft ist Wir

Keine Idylle, vielmehr eine kahle Sandbank: Neuland. Junge Menschen entwickeln hier auf der Grenze zwischen Paradies und Katastrophe etwas Neues. Wie in einem Zukunfts-Lab wachsen solidarische Handlungsmuster. Angesichts der bunten Vielfalt ist die Frage nicht: Woher kommst du?, sondern: Wohin gehen wir gemeinsam?

Gemeinsam träumen

Niemand kann auf sich allein gestellt das Leben meistern: „Träumen wir als eine einzige Menschheit, als Kinder der gleichen Erde“ heißt es in der Enzyklika *Fratelli Tutti*, 6. Es ist nicht möglich, sich für große Dinge zu engagieren ohne innere Beweggründe, die unserem Handeln Sinn verleihen. Wenn die äußeren Wüsten wachsen, weil die inneren Wüsten so groß geworden sind, rufen Krisen zu einer tiefgreifenden inneren Umkehr auf. Auf welchem Grund stehen wir?

Liebe sei Tat

Der Anklage des Bildes steht eine Hoffnungsspur entgegen: Das Zelt ragt in den Himmel wie eine „Antenne der Liebe“, die jeden Notschrei aufnimmt und uns

motiviert, das Beste für die Anderen zu wollen. In dieser gegenseitigen Bezogenheit wird ein Wir möglich, das niemanden ausschließt, und eine Geschwisterlichkeit, die für alle offen ist.

Ökumenischer Gottesdienst zu 1700 Jahre Konzil von Nizäa

9. März, 14 Uhr

Ein Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christinnen und Christen unter dem Motto „Glaubst du das?“ findet am Sonntag, 9. März, um 14 Uhr, in der Namen-Jesu-Kirche statt, der zugleich die Kick-off-Veranstaltung der ACK für das 1700jährige Jubiläum des Konzils von Nizäa ist.

Weitere Infos zum Gottesdienst unter www.oikoumene.org und zum Jubiläum unter <https://nizaea.de>.

Fastenpredigten 2025

„In der Alten Kirche wurden während der Fastenzeit die erwachsenen Taufbewerber mit intensiven Katechesen auf den Empfang der Taufe vorbereitet. Für das Spätmittelalter, vor Einführung der Predigtspflicht im Sonntagsgottesdienst, sind Fastenpredigten als allabendlicher Brauch von Aschermittwoch bis Ostern bezeugt. Oft wurden sie von Mönchen der Predigerorden gehalten und kamen dem wachsenden Bedürfnis nach persönlich-individuellem Glauben entgegen. Nicht selten enthielten sie eindringliche Beschreibungen der Leiden Christi und drastische Appelle zur Lebensführung der Zuhörer. Heute ist die wöchentliche Fastenpredigt im Rahmen einer thematischen

Reihe vor allem im deutschen Sprachraum und in Frankreich verbreitet.“

So lesen wir bei Wikipedia.

Dankenswerterweise übernehmen in diesem Jahr drei Mitarbeitende unseres Alt-Katholischen Seminars diese Predigten

- am 23. März Dr. des. Theresa Hüther, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

- am 30. März Prof. Dr. Günter Eßer, Emeritus der Alt-Katholische Theologie

- am 6. April Rabbinerin Natalia Verzhbovska, Jüdische Kultusgemeinde Bielefeld und Lehrbeauftragte am Alt-Katholischen Seminar Bonn.

Selbstverständlich werden diese Predigten im Rahmen der jeweiligen Eucharistiefeier gehalten.

Stolpersteine in der Österlichen Bußzeit

27. März und 03. April, jeweils 17:00 Uhr

Zusammen mit der anglikanischen Gemeinde laden wir Sie zu zwei Routen ein, mit Hilfe der App „Stolpersteine NRW“ des WDR.

Die eine führt uns rund um den Hofgarten. Dort sind es fünf Stationen mit insge-



Quelle: Sascha Engst/Bundesstadt Bonn, Verwendung genehmigt durch Medienredaktion/Bundesstadt Bonn

samt zehn Stolpersteinen. Wir wollen der Menschen gedenken und – wo nötig – die Stolpersteine reinigen. Die zweite Route führt uns in Beuel ebenfalls zu fünf Stationen mit insgesamt 16 Steinen. Am 27. März treffen wir uns in der Brüdergasse 13 und am 3. April in der Combahnstraße 43, jeweils um 17:00 Uhr.



Freitagabend - Filmabend

Freitag, 04. April, 19:30 Uhr

Im Januar jährte sich zum achtzigsten Mal die Befreiung des Konzentrationslagers in Auschwitz. Das NS-Regime stand zu diesem Zeitpunkt kurz vor seinem Ende. Aber nur sehr langsam setzte sich in der deutschen Bevölkerung die Überzeugung durch, dass es so etwas nie wieder geben darf. Wir zeigen im April den unmittelbar vor dem Krieg spielenden Film „One Life“.

Der Titel zitiert aus dem Talmud, in dem es heißt: „Wer ein Leben rettet, rettet die ganze Welt.“ Der Film erzählt die Geschichte von Nicholas Winton, der kurz vor Beginn des Zweiten Weltkrieges die Rettung von 669 jüdischen Kindern aus der Tschechoslowakei organisierte. Lange Zeit war dies in Vergessenheit geraten, da Winton nicht darüber sprach, was er

geleistet hatte. Fünfzig Jahre später fand seine Ehefrau Unterlagen darüber auf dem Speicher und machte die Vorgänge in der Öffentlichkeit bekannt. Zeitlebens litt der später von der englischen Königin zum Ritter Geschlagene darunter, dass es ihm nicht gelungen war, weitere Kinder, die für den nächsten Transport schon ausgesucht worden waren, ebenfalls nach Großbritannien zu holen.

Wenn dieser Gemeindebrief bei Ihnen auf dem Tisch liegt, sind die Wahlen zum einundzwanzigsten Deutschen Bundestag vorbei und vermutlich haben die Sondierungsgespräche begonnen. Es bleibt zu hoffen, dass die PolitikerInnen, die das „Nie Wieder“ lange vor sich hergetragen haben, sich auch jetzt noch daran erinnern.

Anne Röttgen & Jürgen Welge



In St. Markus feiern wir gemeinsam Gottesdienst.



20. Mai Frühlingsfest

Wir wollen erzählen und singen,
Kaffee und Kuchen genießen.
Und wir freuen

uns auf die Kinder, die uns besuchen.

Um 15:00 Uhr beginnen wir –
bei Sonnenschein im Pfarrgarten,
bei trübem Wetter im Gemeindesaal.

Das Team Lebenslinien lädt ein:

**9. April
St. Cyprian
in Kornelimünster
Alt-Katholisch in Aachen**



In der Propsteikirche St. Kornelius wird auch der Heilige Cyprian verehrt.

Nach einem leckeren Mittagessen erwartet uns die alt-katholische Gemeinde zu Kaffee und Kuchen.

6. Ökumenisches Quiz

12. April, 16.00 Uhr

Einige wissen viel, andere weniger. Spaß haben wir alle. Dazugelernt und viel gelacht. Imke Lichterfeld, unsere charmante Quiz-Masterin, stellt Fragen wie: „Wie heißen die zwölf kleinen Propheten?“ oder „In welchen Jahren war der 1. FC Deutscher Meister?“ oder „Aus welchen vier Landesteilen besteht die Union des Vereinigten Königreiches?“ Aus ganz unterschiedlichen Kategorien beantworten die unterschiedlichen Teams, die sich aus Mitgliedern der anglikanischen Gemeinde Köln/Bonn, unserer Gemeinde und Gästen zusammensetzen, diese und

andere Fragen. Herzliche Einladung an jung und alt und alle dazwischen.

Palmsonntag und die Karwoche

13. April, 17. und 18. April



Die Erstkommunionkinder werden sich der Heiligen Woche in ihrer Katechese am 15. März auf besondere Weise nähern: Zusammen mit zwei Eseln werden wir spazieren gehen und an unterschiedlichen Stationen die Botschaften der wichtigsten Woche des christlichen Lebens betrachten. Palmsonntag: Jesus zieht in Jerusalem ein. Der Herr der Welt auf einem Esel. Auf einer Eselin. Friedvoll. Das Evangelium hören wir auf dem Rasenplatz vor der Universitätsbibliothek um 10:30 Uhr. Wir ziehen in St. Cyprian ein. In Erinnerung. Dort hören wir die Passion und feiern Eucharistie.

Gründonnerstag: Wir feiern die Liturgie an gedeckten Tischen, beginnend um 19:30 Uhr. Wir bleiben zusammen zur Ölbergstunde. Anschließend übernachten die Kommunionkinder in der Kirche und beginnen den Karfreitag mit einem Kinderkreuzweg. Um 15.00 Uhr versammeln wir uns zur Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in St. Cyprian.



Osternacht

„Auferstehungsfeier“ hatte ich als verantwortlicher Priester in meinen ersten Gemeindebrief in der Gemeinde Düsseldorf geschrieben. Ich bin dankbar, dass ich korrigiert wurde. Die Auferstehungsfeier gehört zur Osternacht, aber die Osternacht ist mehr. Diese Nacht nimmt das Leben sehr ernst, das Erwachen von Leben, Bindung und Trennung, Vertrauen und Enttäuschung, Liebe, Leid, Tod und Auferstehung. All das kommt in den Schriftlesungen und in der wunderbaren Liturgie dieser Nacht zum Tragen. Die Osternacht beginnt mit dem Sonnenuntergang am Tag der Grabesruhe und endet mit dem Sonnenaufgang am Tag der Auferstehung. Wir haben in Bonn die Möglichkeit, dieses Fest in dieser Weise



zu entfalten. Wir beginnen nach Sonnenuntergang in St. Cyprian und feiern beginnend kurz vor Sonnenaufgang in der Namen-Jesu-Kirche.

In diesem Jahr beginnen wir am 19. April um 21:00 Uhr. Der Chor unserer Gemeinde wird die Osternacht bereichern. Um 5:45 Uhr wird das Osterfeuer an der Namen-Jesu-Kirche entzündet. Herzliche Einladung zum größten Fest unseres

christlichen Glaubens!

Drei Tage wollen wir uns freuen, und so laden wir auch zu den Eucharistiefiern am Ostersonntag und am Ostermontag jeweils zu 10:30 Uhr ein.





Hallo liebe Leute,

seit 2021 dürfen wir uns „Faire Kita“ nennen. Diese Auszeichnung dürfen wir nun nach einer erfolgreichen Titelerneuerung weitere drei Jahre tragen. Seit 2021 ist das Thema Fairtrade in unserer pädagogischen Arbeit im Kindergarten integriert und als „Drachenprojekt“ (Vorschulprojekt) ein wichtiger Bestandteil geworden. Die Kinder lernen in diesem Projekt die Wichtigkeit vom Fairen Handel kennen und werden dafür in vielfältigen Angeboten sensibilisiert und dafür, wie notwendig ein gerechter Handel ist. Zudem werden die Kinder „Siegelpros“ und entdecken zu Hause, im Kindergarten und in den Läden Fairtrade-Siegel.

Wir sind stolz darauf, weiterhin diese Auszeichnung tragen zu dürfen!

Neues von „Cypri vom Dach“:

Im März wird unsere kürzlich installierte Photovoltaikanlage ihre Arbeit aufnehmen. Die Stadt Bonn rüstet nun nach und nach öffentliche Einrichtungen mit Solar auf, und da unser Kindergarten von der Stadt Bonn erbaut wurde, ging dies ohne Kosten für unsere Gemeinde vonstatten. Cypri freut sich nun, wenn er seinen Propeller ausfährt, mit hoher Geschwindigkeit über das Kindergartendach zu fliegen, ganz und gar mit Sonnenenergie. ☀



Zukünftiges aus dem Heizungsraum:

Nach der Heizperiode bekommt unser Kindergarten eine Wärmepumpe, die zu großen Teilen finanziell bezuschusst wird. Die seit 1998 laufende Gasheizung ist sehr in die Jahre gekommen und freut sich auf die Rente. So sei es, danke, liebe Heizung für viele, zuverlässige Jahre mit Dir!



Unserer Umweltschützer:

Jonathan und Leon aus unserem Kindergarten waren mit ihren Eltern bei *Fridays for future*. Auf den Plakaten, die die Eltern der Jungs gestaltet haben, ist der Refrain unseres Kindergarten-Schlagers „Unsere Welt“ zu sehen.

Vielen Dank für Euren Einsatz bei der Demo! 😊

Nachhaltige und fröhliche Grüße aus dem Kindergarten



16.03.

Theke und Säule im Jugendraum –
Abschluss der Renovierung

20.04.

Ostersonntag – kein bajCypri Treffen

18.05.

Spiele auf der Hofgartenwiese

Wir treffen uns jeweils um 10:30 Uhr zur Eucharistiefeier in St. Cyprian. Im Anschluss starten wir unser Programm. Alle Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, aus der Gemeinde, aber auch Gäste und Freundinnen und Freunde.

Lasst Euch in die Signal-Gruppe eintragen, damit Ihr auf dem Laufenden seid!

Nachricht an: 0175 234 90 03 (Thomas Schüppen)

baj

H²O
zwei
in
ein

14.-23. August 2025

**Ferienfreizeit für
Kinder und Jugendliche
von 6 bis 14 Jahren**



Vortreffen: 5. Juni

Nachtreffen: 8. November

Abfahrt, Ankunft, Treffen: In Bonn

Namen-Jesu-Kirche

Die Namen-Jesu-Kirche ist seit 2012 die alt-katholische Bistums- und Bischofskirche (Cathedra). Regelmäßige Eucharistiefeiern finden jeden Sonntag und jeden Freitag um 18:00 Uhr statt. Insbesondere die Gottesdienste zu den kirchlichen Hochfesten, die Weihgottesdienste und die Chrisammesse feiert Bischof Dr. Matthias Ring mit den Gläubigen. Neben ihm zelebrieren unterschiedliche Geistliche aus Dekanat und Bistum die regelmäßigen Eucharistiefeiern.

Der Rector Ecclesiae ist gleichzeitig der Vorsitzende des Vorstandes der „Stiftung Namen-Jesu-Kirche“, dem Oliver Heister und Dieter Klein angehören. Der Vorstand organisiert den regelmäßigen Öffnungsdienst und alle weiteren Veranstaltungen.

Öffnungszeiten:

Di und Mi 11:30 Uhr – 14:30 Uhr

Do bis Sa 11:30 Uhr – 17:30 Uhr

So/Feiertag 14:30 Uhr – 17:30 Uhr

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und zum Glockenbeiern finden Sie auf der Homepage und auf den Terminzetteln, die im Foyer von St. Cyprian und im Gemeindesaal aushängen.

Namen-Jesu-Kirche

Bonngasse 8, 53111 Bonn

Tel.: 0228 – 38 92 83 30

Mail: info@namenjesukirche.de

Web: www.namenjesukirche.de

Friedhof Namen-Jesu-Kirche

Bonngasse 8, 53111 Bonn

Tel.: 0228 – 389 283 31, E-Mail: friedhof@namenjesukirche.de

Ain Karem

Priester Michael N. Schenk

Zum Weiher 8, 53809 Ruppichteroth-Stranzenbach

Tel.: 0160-91655639, Mail: kontakt@stranzenbach.info

Döllingerhaus

In diesem Semester finden sechs Gottesdienste, jeweils Mittwoch um 19 Uhr, in St. Cyprian statt. Die genauen Termine sind zu finden unter: <https://www.ak-seminar.de/studierendengemeinde>

Gottesdienste auf Ain Karem

05.03., 18.30 Uhr, Wortgottesdienst am
Aschermittwoch mit Aschenkreuz
09.03., 11 Uhr, Eucharistiefeier
13.04., 11 Uhr, Eucharistiefeier zu Palm-
sonntag mit Palmweihe
17.04., 19 Uhr, Eucharistiefeier zu Grün-
donnerstag mit Fußwaschung
18.04., 6 Uhr, meditativer Kreuzweg
15 Uhr Liturgie zur Sterbestunde Jesu
19.04., 22 Uhr, Vigil-Feier am Karsamstag
20.04., 6 Uhr, Feier der Auferstehung
29.05., 11 Uhr, Eucharistiefeier zu Christi
Himmelfahrt
09.06., 11 Uhr, Eucharistiefeier zu
Pfingstmontag

Termine 2025

22.6. Glockenweihe in Dortmund
24.6. KV-Sitzung
27.6. Nacht der Kirchen
12.7. Echternach-Wallfahrt
6.9. Dekanatstag in Bielefeld
13.9. anglikanische Gartenparty
14.9. Patronats- und Gemeindefest
19.9. Abendschoppen
20.9. Landessynode
24.9. KV-Sitzung
29.9. bis 9.10. Gemeindefahrt nach Burgund
5. 11. KV-Sitzung
7. - 9.11. Einkehrtage in Ain Karem
14. - 16.11. Dekanatswochenende
22.11. Landessynode
23.11. Gemeindeversammlung

Termine für Geistliche 2025

13.3. PK NRW online
8.4. GPK Online
12. bis 16.5. Gesamtpastoralkonferenz in
Neustadt an der Weinstraße
10.9. Pastoralkonferenz in Köln

Spenden & Kollekten

24.11. Katete	200,00€
01.12. baf	155,07€
08.12. Autonomes Frauenhaus	262,30€
13.12. Deutsche Krebshilfe	330,00€
15.12. Autonomes Frauenhaus	242,30€
22.12. Autonomes Frauenhaus	267,00€
24.12. Brot für die Welt	1212,00€
25.12. Brot für die Welt	222,00€
26.12. Brot für die Welt	122,00€
29.12. Katete	156,00€
31.12. Katete	161,00€
05.01. Spenden Sternsinger	2019,77€
12.01. Katete	189,10€
19.01. Katete	192,90€
26.01. Katete	202,20€
02.02. Traumazentrum	287,68€
09.02. Traumazentrum	247,76€

Danke



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Alt-Katholisches Pfarramt
Schaumburg-Lippe-Str. 2, 53113 Bonn
Tel.: 0228 – 249 37 42,
Fax: 0228 – 249 37 44
E-Mail: bonn@alt-katholisch.de
Internet: www.sankt-cyprian.de

Kirche: St. Cyprian,
Adenauerallee 61, 53113 Bonn

Bankverbindung: Volksbank KölnBonn,
IBAN DE80 3806 0186 2102 7020 10
BIC GENODE31BRS

Kontakte



Pfarrer

Thomas Schüppen

Tel.: 0228 – 32 19 66 oder
0175 – 234 90 03
bonn@alt-katholisch.de



Diakon

Stefan Kandels

Ankerstr. 15
53757 St. Augustin
Tel.: 02241 – 31 49 70
diakon@sankt-cyprian.de



Kirchenmusiker

Willi Kronenberg

kirchenmusik@sankt-cyprian.de



Pfarrbüro

Claudia Velosa da Silva

Tel.: 0228 – 2 49 37 42
pfarrbuero@sankt-cyprian.de



Kindergarten St. Cyprian

Leiterin: Katja Kirscht

Stellv. Leiterin: Sylvia Eichinger

Limpericher Str. 124

53225 Bonn

Tel.: 0228 – 4 29 88 32

Fax: 0228 – 4 29 89 48

NEU: bonn.kindergarten@alt-katholisch.de
www.kiga-sankt-cyprian.de

Weitere Geistliche:

Anja Goller, Rostocker Str. 15, 53117 Bonn, Tel.: 0228 – 92 63 79 88,
anja.goller@alt-katholisch.de

Prof. Dr. Ralph Kirscht, Tel.: 0228 – 4 10 97 70, ralph.kirscht@t-online.de

Prof. Dr. Christian Oeyen, Gneisenastr. 31, 53721 Siegburg, Tel.: 02241 – 5 03 09

Prof. Dr. Klaus Rohmann, Römerstr. 118, 53117 Bonn, Tel.: 0228 – 5 56 21 23

Stimmberechtigte Kirchenvorstände:

**Brigitte Heeg, Julian Oepen, Jennifer Reinartz, Guido Rönn, Thomas Schüppen,
Dagmar Thewes, Gudrun Weskamp**



Alt-Katholisch

Alt-Katholisches Pfarramt
Schaumburg-Lippe-Str. 2, 53113 Bonn
Tel.: 0228 – 321966
Fax: 0228 – 2493744
www.sankt-cyprian.de
www.alt-katholisch.de
www.facebook.com/sanktcyprian